Logbuch Radio-Onkologie/Strahlentherapie
Periodische Aufzeichnungen

Bitte lesen sie vor dem Ausfüllen die Erläuterungen!
Die Einträge erfolgen fortlaufend elektronisch direkt am Bildschirm. Am Schluss der Beurteilungsperiode drucken Sie das Formular aus, legen es unterzeichnet im Logbuch-Ordner ab. Die periodischen Aufzeichnungen müssen Sie **nicht** der FMH einreichen!

Logbuch für die Weiterbildungsperiode von _____ bis _____

Name: _____ Vorname: _____

Weiterbildungsstätte (Name, Adresse) (Abteilung / Spital / bzw. Arztpraxis)

Kategorie: _____

_____

_____

_____

Leiter* der Weiterbildungsstätte bzw. Praxisinhaber:

_____

---

* Zur besseren Lesbarkeit werden im Text nur männliche Personenbezeichnungen verwendet. Weibliche Personen werden um Verständnis gebeten.

1. Eintrittsgespräch und Vereinbarung der Lernziele gemäss allgemeinen und speziellen Anforderungen des Weiterbildungsprogramms

Falls der Kandidat mehrere Jahre in der gleichen WBS tätig ist, sind die nachstehenden Fragen 1.1. - 1.3 nur im ersten Jahr auszufüllen.

◯ Ein ausführliches Eintrittsgespräch hat stattgefunden
am:

◯ entfällt, da Kandidat an gleicher WBS im 2. oder Folgejahr tätig ist

◯ nicht stattgefunden
Begründung:

1.1 Allgemeines Berufs-/Weiterbildungsziel (Fachrichtung):
bitte tragen Sie zusammen mit dem Leiter der Weiterbildungsstätte stichwortartig die besprochenen Ziele ein.

1.2 Spezifische Berufs-/Weiterbildungsziele:
bitte tragen Sie zusammen mit dem Leiter der Weiterbildungsstätte stichwortartig die besprochenen Ziele **bezogen auf die aktuelle Weiterbildungsstelle** ein

1.3 Aktueller Kompetenzstand:
bitte tragen Sie zusammen mit dem Leiter der Weiterbildungsstätte stichwortartig Ihren aktuellen Kompetenzstand ein, der einer subjektiven (Selbst-)Einschätzung entspricht.

1.4 Geplante Massnahmen zur Erreichung der Ziele:
Tragen Sie stichwortartig ein, welche Massnahmen zur Erreichung der vereinbarten Ziele vorgesehen sind.

Ergänzungen / Bemerkungen:

2. Gespräche zur Überprüfung der Lernziele, Formulierung weiterer Ziele und spezifischer Massnahmen

2.1 Verlaufsgespräche der aktuellen WB-Periode:

Erstes Verlaufsgespräch nach ☐ Monaten:

◯ erfolgt
am: ☐

◯ nicht erfolgt
Begründung: ☐

(Inhalte stichwortartig beschreiben)

☐

Zweites Verlaufsgespräch nach ☐ Monaten:

◯ erfolgt
am: ☐

◯ nicht erfolgt
Begründung: ☐

(Inhalte stichwortartig beschreiben)

☐

2.2 Arbeitsplatz-basierte Assessments

Pro Weiterbildungsjahr sind insgesamt 4 Mini-CEX oder DOPS durchzuführen, bei kürzeren Weiterbildungsperioden entsprechend pro rata. Die Ergebnisse sind in die dazu vorgesehenen separaten Dokumente einzutragen. Legen Sie diese im Logbuch-Ordner ab.

3. Weiterbildungsinhalte

Bitte beantworten Sie die folgenden Fragen **zusammen** mit Ihrem Weiterbildner

3.1 Fachspezifische Weiterbildungsinhalte

Allgemeine fachspezifische Anforderungen

Der Kandidat verfügt über vertiefte klinische Kenntnisse im Gesamtgebiet der Radio-Onkologie/ Strahlentherapie

trifft überhaupt nicht zu ◯ ◯ ◯ ◯ ◯ ◯ trifft voll zu

Der Kandidat verfügt über vertiefte allgemeine klinische Kenntnisse und stellt zutreffende Diagnosen und Differentialdiagnosen

trifft überhaupt nicht zu ◯ ◯ ◯ ◯ ◯ ◯ trifft voll zu

Der Kandidat ist fähig zu Indikationsstellung und Durchführung geeigneter radio-onkologischer/ strahlentherapeutischer ggf. multimodaler Therapiekonzepte unter Berücksichtigung von Begleiterkrankungen

trifft überhaupt nicht zu ◯ ◯ ◯ ◯ ◯ ◯ trifft voll zu

Der Kandidat besitzt eingehende Kenntnisse der Indikationen, der Aussagekraft und der Bewertung durchgeführter Laboruntersuchungen

trifft überhaupt nicht zu ◯ ◯ ◯ ◯ ◯ ◯ trifft voll zu

Der Kandidat kennt die rechtlichen Vorschriften im Umgang mit ionisierender Strahlung

trifft überhaupt nicht zu ◯ ◯ ◯ ◯ ◯ ◯ trifft voll zu

Der Kandidat ist zur Planung und praktischen Durchführung einer Radiotherapie befähigt

trifft überhaupt nicht zu ◯ ◯ ◯ ◯ ◯ ◯ trifft voll zu

Vermittlung von Diagnose und Therapie des anaphylaktischen Schocks (inkl. kardiopulmonale Reanimation)

◯ erfolgt ◯ teilweise erfolgt ◯ nicht erfolgt

Der Kandidat erkennt einen anaphylaktischen Schock und kann ihn behandeln

trifft überhaupt nicht zu ◯ ◯ ◯ ◯ ◯ ◯ trifft voll zu

◯ nicht beurteilbar

Anleitung zur Durchführung von Gutachten zuhanden der SUVA, MV, IV und anderen Versicherungen sowie zuhanden der Rechtssprechung

◯ erfolgt ◯ teilweise erfolgt ◯ nicht erfolgt

Der Kandidat kann radio-onkologisch/strahlentherapeutisch-fachärztliche Gutachten zuhanden der SUVA, MV, IV und anderen Versicherungen sowie zuhanden der Rechtssprechung erstellen

trifft überhaupt nicht zu ◯ ◯ ◯ ◯ ◯ ◯ trifft voll zu

◯ nicht beurteilbar

Spezielle fachspezifische Anforderungen

3.1.1 Strahlenphysik

Der Kandidat kennt den Aufbau der Materie

trifft überhaupt nicht zu ◯ ◯ ◯ ◯ ◯ ◯ trifft voll zu

Der Kandidat kennt die verschiedenen Strahlenarten

trifft überhaupt nicht zu ◯ ◯ ◯ ◯ ◯ ◯ trifft voll zu

Der Kandidat hat eingehende Kenntnisse über die Strahlenwechselwirkung mit der Materie

trifft überhaupt nicht zu ◯ ◯ ◯ ◯ ◯ ◯ trifft voll zu

Der Kandidat kennt die direkte und indirekte Aktion ionisierender Strahlen

trifft überhaupt nicht zu ◯ ◯ ◯ ◯ ◯ ◯ trifft voll zu

Der Kandidat kennt die Möglichkeiten der Strahlenmessung

trifft überhaupt nicht zu ◯ ◯ ◯ ◯ ◯ ◯ trifft voll zu

3.1.2 Strahlenschutz

Der Kandidat kennt die Grundprinzipien des Strahlenschutzes

trifft überhaupt nicht zu ◯ ◯ ◯ ◯ ◯ ◯ trifft voll zu

Der Kandidat kennt die gesetzlichen Grundlagen und Ausführungsbestimmungen

trifft überhaupt nicht zu ◯ ◯ ◯ ◯ ◯ ◯ trifft voll zu

Der Kandidat hat eingehende Kenntnisse über Dosimetrie (Begriffe inklusive Dosisflächen-produkte, Abhängigkeit der Dosis von physikalischen und anderen Faktoren, Dosisgrenzwerte)

trifft überhaupt nicht zu ◯ ◯ ◯ ◯ ◯ ◯ trifft voll zu

Der Kandidat kennt Risiken und Optimierungsmöglichkeiten bei der Anwendung ionisierender Strahlen

trifft überhaupt nicht zu ◯ ◯ ◯ ◯ ◯ ◯ trifft voll zu

Der Kandidat hat profunde Kenntnisse über medizintechnischen Strahlenschutz (Allgemeine, bauliche, apparative und persönliche Schutzmassnahmen)

trifft überhaupt nicht zu ◯ ◯ ◯ ◯ ◯ ◯ trifft voll zu

Der Kandidat kennt die Risiken des Strahlenunfalles (Prophylaxe, Diagnose und Therapie)

trifft überhaupt nicht zu ◯ ◯ ◯ ◯ ◯ ◯ trifft voll zu

3.1.3 Strahlenbiologie

Der Kandidat kennt Strahlenreaktionen auf das gesunde Gewebe

trifft überhaupt nicht zu ◯ ◯ ◯ ◯ ◯ ◯ trifft voll zu

Der Kandidat kennt Strahlenreaktionen auf das Tumorgewebe

trifft überhaupt nicht zu ◯ ◯ ◯ ◯ ◯ ◯ trifft voll zu

Der Kandidat kennt Reparaturmechanismen

trifft überhaupt nicht zu ◯ ◯ ◯ ◯ ◯ ◯ trifft voll zu

Der Kandidat hat eingehende Kenntnisse über Radiosensitivität inkl. Radiosensitizer und Radioprotektoren

trifft überhaupt nicht zu ◯ ◯ ◯ ◯ ◯ ◯ trifft voll zu

Der Kandidat kennt Zellüberlebenskurven und Dosiswirkungskurven

trifft überhaupt nicht zu ◯ ◯ ◯ ◯ ◯ ◯ trifft voll zu

3.1.4 Tumorbiologie

Der Kandidat kennt die Grundlagen der Molekularbiologie

trifft überhaupt nicht zu ◯ ◯ ◯ ◯ ◯ ◯ trifft voll zu

Der Kandidat hat eingehende Kenntnisse über Zellteilung und Zelltod inkl. Apoptose

trifft überhaupt nicht zu ◯ ◯ ◯ ◯ ◯ ◯ trifft voll zu

Der Kandidat kennt die Mechanismen zur Tumorentstehung und -entwicklung inklusive Onkogene und Tumorsupressorgene und Angiogenese

trifft überhaupt nicht zu ◯ ◯ ◯ ◯ ◯ ◯ trifft voll zu

Der Kandidat kennt die kombinierte Wirkung ionisierender Strahlung mit strahlensensibilisierenden und strahlenprotektiven Substanzen

trifft überhaupt nicht zu ◯ ◯ ◯ ◯ ◯ ◯ trifft voll zu

Der Kandidat kennt die kombinierte Wirkung ionisierender Strahlung mit Chemo-, Hormon- und Immuntherapie

trifft überhaupt nicht zu ◯ ◯ ◯ ◯ ◯ ◯ trifft voll zu

3.1.5 Apparatekunde

Der Kandidat kennt die physikalischen Prinzipien und technisch-apparativen Voraussetzungen der für die Planung und Durchführung der Radiotherapie verwendeten bildgebenden Geräte (CT,MRI, Sonographie, PET; Szintigraphie; Simulator)

trifft überhaupt nicht zu ◯ ◯ ◯ ◯ ◯ ◯ trifft voll zu

Der Kandidat kennt die physikalischen Prinzipien und technisch-apparativen Voraussetzungen der für die Durchführung der Teletherapie verwendeten Geräte (Linearbeschleuniger; Cobalt; Röntgenröhre)

trifft überhaupt nicht zu ◯ ◯ ◯ ◯ ◯ ◯ trifft voll zu

Der Kandidat kennt die physikalischen Prinzipien und technisch-apparativen Voraussetzungen der für die Planung und Durchführung der Brachytherapie verwendeten Geräte (LDR-, PDR und HDR Afterloadinggeräte)

trifft überhaupt nicht zu ◯ ◯ ◯ ◯ ◯ ◯ trifft voll zu

3.1.6 Radioanatomie

Der Kandidat hat Grundkenntnisse in verschiedenen bildgebenden Verfahren (CT, MRI, PET, Szintigraphie, Endosonographie, konventionelles Röntgen)

trifft überhaupt nicht zu ◯ ◯ ◯ ◯ ◯ ◯ trifft voll zu

Der Kandidat kennt die Röntgenanatomie mit besonderer Berücksichtigung der Darstellung mittels Schnittbildverfahren

trifft überhaupt nicht zu ◯ ◯ ◯ ◯ ◯ ◯ trifft voll zu

3.1.7 Allgemeine Onkologie

Der Kandidat kennt die Pathologie maligner Tumoren

trifft überhaupt nicht zu ◯ ◯ ◯ ◯ ◯ ◯ trifft voll zu

Der Kandidat kennt die Symptome und Differentialdiagnose von Neoplasien

trifft überhaupt nicht zu ◯ ◯ ◯ ◯ ◯ ◯ trifft voll zu

Der Kandidat kennt die Grundlagen der Chemo- und endokrinen Therapien und der chirurgischen Onkologie

trifft überhaupt nicht zu ◯ ◯ ◯ ◯ ◯ ◯ trifft voll zu

Der Kandidat kennt die Grundlagen der Anwendung von Radio-Nukliden in der Onkologie

trifft überhaupt nicht zu ◯ ◯ ◯ ◯ ◯ ◯ trifft voll zu

Der Kandidat kennt die Grundlagen der ‚Targeted Therapies' in der Onkologie

trifft überhaupt nicht zu ◯ ◯ ◯ ◯ ◯ ◯ trifft voll zu

Der Kandidat kennt die Quantifizierung des Ansprechens auf eine Tumortherapie

trifft überhaupt nicht zu ◯ ◯ ◯ ◯ ◯ ◯ trifft voll zu

Der Kandidat hat eingehende Kenntnisse in der Palliativtherapie inklusive Schmerztherapie

trifft überhaupt nicht zu ◯ ◯ ◯ ◯ ◯ ◯ trifft voll zu

Der Kandidat hat eingehende Kenntnisse in der Betreuung terminal kranker Patienten

trifft überhaupt nicht zu ◯ ◯ ◯ ◯ ◯ ◯ trifft voll zu

Der Kandidat hat eingehende Kenntnisse der psychoonkologischen und ethischen Aspekte der Onkologie

trifft überhaupt nicht zu ◯ ◯ ◯ ◯ ◯ ◯ trifft voll zu

3.1.8 Medizinische Statistik

Der Kandidat kennt die gebräuchlichen statistischen Testverfahren

trifft überhaupt nicht zu ◯ ◯ ◯ ◯ ◯ ◯ trifft voll zu

Der Kandidat kennt die Grundlagen der Planung, Durchführung und Interpretation einer klinischen Studie

trifft überhaupt nicht zu ◯ ◯ ◯ ◯ ◯ ◯ trifft voll zu

Der Kandidat ist mit dem Erfassen von Daten vertraut

trifft überhaupt nicht zu ◯ ◯ ◯ ◯ ◯ ◯ trifft voll zu

3.1.9 Informatik

Der Kandidat kennt die Prinzipien und technologische Voraussetzungen für die digitale Bilderfassung, -Verarbeitung und -Speicherung

trifft überhaupt nicht zu ◯ ◯ ◯ ◯ ◯ ◯ trifft voll zu

Spezielle und praktische Kenntnisse und Fertigkeiten

Vermittlung der radio-onkologischen/strahlentherapeutischen Patientenaufklärung

◯ erfolgt ◯ teilweise erfolgt ◯ nicht erfolgt

Vermittlung der Beurteilung akuter Nebenwirkungen der Radiotherapie resp. multimodaler Therapiekonzepte

◯ erfolgt ◯ teilweise erfolgt ◯ nicht erfolgt

Vermittlung der Beurteilung des Tumoransprechens im Rahmen einer Radiotherapie resp. multimodaler Therapiekonzepte

◯ erfolgt ◯ teilweise erfolgt ◯ nicht erfolgt

Vermittlung der Beurteilung von Spättoxizitäten der Radiotherapie resp. multimodaler Therapiekonzepte

◯ erfolgt ◯ teilweise erfolgt ◯ nicht erfolgt

Unterweisung in der Interpretation von Dosis-Volumen-Histogrammen und Bestrahlungsplänen

◯ erfolgt ◯ teilweise erfolgt ◯ nicht erfolgt

Unterweisung in der Planung im Bereich ZNS/Nervensystem

◯ erfolgt ◯ teilweise erfolgt ◯ nicht erfolgt

Unterweisung in der Planung im Kopf/Hals-Bereich

◯ erfolgt ◯ teilweise erfolgt ◯ nicht erfolgt

Unterweisung in der Planung intrathorakal (Trachea/Lunge/Pleura/Mediastinum)

◯ erfolgt ◯ teilweise erfolgt ◯ nicht erfolgt

Unterweisung in der Planung bei Brusttumoren

◯ erfolgt ◯ teilweise erfolgt ◯ nicht erfolgt

Unterweisung in der Planung im oberen Gastrointestinaltrakt (Speiseröhre/Magen)

◯ erfolgt ◯ teilweise erfolgt ◯ nicht erfolgt

Unterweisung in der Planung im unteren Gastrointestinaltrakt (Dünndarm/Dickdarm/Rektum/ Anus)

◯ erfolgt ◯ teilweise erfolgt ◯ nicht erfolgt

Unterweisung in der Planung im Uro-Genitalbereich

◯ erfolgt ◯ teilweise erfolgt ◯ nicht erfolgt

Unterweisung in der Planung Pankreas/Gallenwege/Leber

◯ erfolgt ◯ teilweise erfolgt ◯ nicht erfolgt

Unterweisung in der Planung bei Tumoren des Binde- und Stützgewebes

◯ erfolgt ◯ teilweise erfolgt ◯ nicht erfolgt

Unterweisung in der Planung bei hämato-onkologischen Erkrankungen

◯ erfolgt ◯ teilweise erfolgt ◯ nicht erfolgt

Unterweisung in der Planung bei gynäkologischen Tumoren (exklusive Brachytherapie)

◯ erfolgt ◯ teilweise erfolgt ◯ nicht erfolgt

Unterweisung in der Planung bei malignen Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen

◯ erfolgt ◯ teilweise erfolgt ◯ nicht erfolgt

Unterweisung in der Planung bei palliativen Strahlentherapieindikationen

◯ erfolgt ◯ teilweise erfolgt ◯ nicht erfolgt

Unterweisung in der Planung bei der Behandlung gutartiger Erkrankungen

◯ erfolgt ◯ teilweise erfolgt ◯ nicht erfolgt

Unterweisung in der Beurteilung von Positions- und Verifikationsaufnahmen

◯ erfolgt ◯ teilweise erfolgt ◯ nicht erfolgt

Unterweisung in der Direkteinstellung am Therapiegerät

◯ erfolgt ◯ teilweise erfolgt ◯ nicht erfolgt

Unterweisung in der intrakraniellen stereotaktischen Bestrahlung

◯ erfolgt ◯ teilweise erfolgt ◯ nicht erfolgt

Unterweisung in der extrakraniellen stereotaktischen Bestrahlung

◯ erfolgt ◯ teilweise erfolgt ◯ nicht erfolgt

Unterweisung in der intrakavitären/endoluminalen Brachytherapie

◯ erfolgt ◯ teilweise erfolgt ◯ nicht erfolgt

Unterweisung in der interstitiellen Brachytherapie

◯ erfolgt ◯ teilweise erfolgt ◯ nicht erfolgt

Unterweisung in der intraoperativen Radiotherapie

◯ erfolgt ◯ teilweise erfolgt ◯ nicht erfolgt

Unterweisung in der Ganzhautbestrahlung

◯ erfolgt ◯ teilweise erfolgt ◯ nicht erfolgt

Unterweisung in der Ganzkörper-/Halbkörperbestrahlungen

◯ erfolgt ◯ teilweise erfolgt ◯ nicht erfolgt

Unterweisung in der Bestrahlung mit Hyperthermie

◯ erfolgt ◯ teilweise erfolgt ◯ nicht erfolgt

Unterweisung in der Bestrahlung mit dicht ionisierenden Teilchen

◯ erfolgt ◯ teilweise erfolgt ◯ nicht erfolgt

3.2 Selbständig durchgeführte Massnahmen und Eingriffe

Führen Sie im Folgenden Ihre selbständig durchgeführten Massnahmen und Eingriffe auf. Im FMH-Zeugnis sind diese Einträge vom Leiter der Weiterbildungsstätte zu überprüfen und deren Richtigkeit zu bestätigen.

Bitte übertragen Sie am Ende jeder Weiterbildungsperiode das aktuelle Total der selbstständig durchgeführten Massnahmen und Eingriffe (Anzahl, ohne einzelne Daten) zur quantitativen Erfassung ins Kapitel 3 der zusammenfassenden Übersicht.

Es ist zu beachten, dass die geforderte Richtzahl der Massnahmen und Eingriffe nicht im Rahmen der hier dokumentierten Weiterbildungsperiode, sondern erst am Ende der gesamten Weiterbildung nachzuweisen ist.

Selbständig durchgeführte diagnostische/therapeutische Massnahmen und Eingriffe (Richtzahl)	**Anzahl 1. Semester**	**Anzahl 2. Semester**
Patientenaufklärung hinsichtlich radio-onkologischer/ strahlen-therapeutischer Behandlung (≥ 200 Erstkonsultationen)		
Beurteilung von Nebenwirkungen der Radiotherapie resp. multimodaler Therapiekonzepte (≥ 200 Zwischenkontrollen und/oder Nachkontrollen)		
Beurteilung des Tumoransprechens im Rahmen einer Radiotherapie resp. multimodaler Therapiekonzepte (≥ 200 Zwischenkontrollen u/od. Nachkontrollen)		
Teilnahme an interdisziplinären Tumorboards (≥ 50x)		

Interpretation von DVHs und Bestrahlungsplänen (≥ 200 Planungen)		
Planungen im ZNS/Nervensystem (≥ 20x)		
Planungen im Kopf/Hals-Bereich (≥ 20x)		
Planungen intrathorakal (Trachea/Lunge/Pleura/ Mediastinum) (≥ 20x)		
Planungen bei Brusttumoren (≥ 20x)		
Planungen im oberen Gastrointestinaltrakt (Speiseröhre/ Magen) (≥ 20x)		
Planungen im unteren Gastrointestinaltrakt (Dünndarm/ Dickdarm/ Rektum/Anus) (≥ 20x)		
Planungen Uro-Genitalbereich (≥ 20x)		
Planungen Pankreas/Gallenwege/Leber (≥ 5x)		
Planungen bei Tumoren des Binde- und Stützgewebes (≥ 5x)		
Planungen bei hämato-onkologischen Erkrankungen (≥ 5x)		
Planungen bei gynäkologischen Tumoren (exklusive Brachytherapie) (≥ 5x)		
Planungen bei malignen Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen (nicht obligat.)		
Planungen bei palliativen Strahlentherapieindikationen (≥ 20x)		
Planungen bei der Behandlung gutartiger Erkrankungen (nicht obligat.)		
Beurteilung von Positions- und Verifikationsaufnahmen (≥ 200x)		
Direkteinstellungen am Bestrahlungsgerät (≥ 5x)		
Intrakranielle stereotaktische Bestrahlungen (nicht obligat.)		
Extrakranielle stereotaktische Bestrahlungen (nicht obligat.)		
Intrakavitäre/Endoluminale Brachytherapien (≥ 5x)		
Interstitielle Brachytherapien (nicht obligat.)		

Intraoperative Radiotherapien (nicht obligat.)		
Ganzhautbestrahlungen (nicht obligat.)		
Ganzkörper-/Halbkörperbestrahlungen (nicht obligat.)		
Bestrahlungen mit Hyperthermie (nicht obligat.)		
Bestrahlungen mit dicht ionisierenden Teilchen (nicht obligat.)		

3.3 Fachübergreifende Weiterbildungsinhalte

Bitte beantworten Sie die folgenden Fragen zusammen mit Ihrem Weiterbildner.

Ethik
Der Assistent kann die Instrumente zur ethischen Entscheidungsfindung selbständig anwenden und mit ethischen Problemen des fachspezifischen Alltags selbständig umgehen.

trifft überhaupt nicht zu ◯ ◯ ◯ ◯ ◯ ◯ trifft voll zu

Gesundheitsökonomie
Der Assistent kann mit ökonomischen Problemen selbständig umgehen und setzt die verfügbaren Mittel adäquat ein.

trifft überhaupt nicht zu ◯ ◯ ◯ ◯ ◯ ◯ trifft voll zu

Patientensicherheit / Fehlerkultur
Der Assistent kann mit Risiken und Komplikationen adäquat umgehen und erkennt und bewältigt Situationen mit erhöhtem Risiko für unerwünschte Ereignisse

trifft überhaupt nicht zu ◯ ◯ ◯ ◯ ◯ ◯ trifft voll zu

Pharmakotherapie
Der Assistent kennt die im Fachgebiet gebräuchlichen Pharmaka und diagnostisch verwendeten Substanzen

trifft überhaupt nicht zu ◯ ◯ ◯ ◯ ◯ ◯ trifft voll zu

Dosierungsempfehlungen werden korrekt angewendet

trifft überhaupt nicht zu ◯ ◯ ◯ ◯ ◯ ◯ trifft voll zu

Neben- und Wechselwirkungen werden berücksichtigt

trifft überhaupt nicht zu ◯ ◯ ◯ ◯ ◯ ◯ trifft voll zu

Kosten-/Nutzenverhältnisse werden berücksichtigt

trifft überhaupt nicht zu ◯ ◯ ◯ ◯ ◯ ◯ trifft voll zu

Medikamentenrezeptierungen werden korrekt vorgenommen

trifft überhaupt nicht zu ◯ ◯ ◯ ◯ ◯ ◯ trifft voll zu

Gesetzliche Grundsätze sind bekannt und werden beachtet

trifft überhaupt nicht zu ◯ ◯ ◯ ◯ ◯ ◯ trifft voll zu

Berufspflichten gemäss MedBG*
Der Assistent kennt und befolgt die Berufspflichten gemäss MedBG

trifft überhaupt nicht zu ◯ ◯ ◯ ◯ ◯ ◯ trifft voll zu

Forschung am Menschen
Der Assistent kennt die Richtlinien der SAMW*, die Bestimmungen der Bundesverfassung Art. 118a und die Bestimmungen von HMG* und VKlin* und wendet sie an

trifft überhaupt nicht zu ◯ ◯ ◯ ◯ ◯ ◯ trifft voll zu

◯ nicht anwendbar

Kommentare und Empfehlungen (zusätzliches Training bzw. Übungen nötig, geplante Massnahmen, Ziele für den kommenden Abschnitt):

* MedBG: Medizinalberufegesetz HMG: Heilmittelgesetz VKlin: Verordnung über die klin. Versuche mit Heilmitteln
SAMW: Schweizerische Akademie der Medizinischen Wissenschaften

4. Teaching Aktivitäten

Führen Sie hier Ihre selber durchgeführten Teaching Aktivitäten auf.

a) an/mit Medizinstudenten

Teachinginhalt in Stichworten	Datum	
		Zeile entfernen

Zeile hinzufügen

b) an/mit Studenten im Praktikum/Assistenten

Teachinginhalt in Stichworten	Datum	
		Zeile entfernen

Zeile hinzufügen

c) an/mit Vertretern der Pflegeberufe

Teachinginhalt in Stichworten	Datum	
		Zeile entfernen

Zeile hinzufügen

d) Andere

Teachinginhalt in Stichworten	Datum	
		Zeile entfernen

Zeile hinzufügen

Der Unterzeichnende bestätigt die Richtigkeit und Vollständigkeit der Eintragungen betreffend der aufgeführten Weiterbildungsperiode.

Ort und Datum

Unterschrift des Kandidaten